



Stadt Lüdinghausen

Der Bürgermeister

Sitzungsvorlage

Stadtrat am 22.01.2008		öffentlich		
Nr. 1 der TO		Vorlagen-Nr.: FB 2/201/2008		
Dez. I	FB 2: Finanzen	Datum:		10.01.2008
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Stadtrat	22.01.2008		Entscheidung	
Rechnungsprüfungsausschuss	05.06.2008			

Beratungsgegenstand:

Überörtliche Prüfung;

hier: Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung

I. Beschlussvorschlag:

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Konsolidierungsvorschläge der interfraktionellen Arbeitsgruppe.

II. Rechtsgrundlage:

§ 41 GO NW, Zuständigkeitsordnung des Rates

III. Sachverhalt:

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus den Vorsitzenden der im Stadtrat vertretenen Fraktionen, den ehrenamtlichen Bürgermeistern und dem Verwaltungsvorstand, haben sich in mehreren Sitzungen mit dem Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) und deren Konsolidierungsvorschlägen, sowie den Stellungnahmen der Verwaltung zu dem Prüfbericht auseinandergesetzt. Der Prüfbericht der GPA sowie die Stellungnahmen der Verwaltung sind dieser Sitzungsvorlage als Anlagen beigefügt.

Die Vorsitzenden der Ratsfraktionen haben in dem ebenfalls als Anlage beigefügten Schreiben vom 07. Januar 2008, als Ergebnis der Beratungen, Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung formuliert. In der Sitzung werden zu den Vorschlägen entsprechende Erläuterungen gegeben.

Die Arbeitsgruppe geht davon aus, das mittelfristig (5 Jahre) ein jährliches Einsparpotenzial in Höhe von ca. 1.710.000 Euro zu realisieren ist, wovon bereits 461.000 Euro in 2007 realisiert werden konnten.

Grundlage für die Ermittlung des Einsparpotenzials ist eine von der Gemeindeprüfungsanstalt erstellte Übersicht über die Konsolidierungspotenziale. Die Übersicht der GPA ist den Stellungnahmen der Verwaltung zum Prüfungsbericht beigefügt.

Der Prüfgruppenleiter der GPA, Herr Mölders, wird ebenfalls in der Sitzung zu den Konsolidierungsvorschlägen Stellung nehmen.

IV. Finanzielle Auswirkungen:

Keine, es wird von Mehreinnahmen bzw. von Minderausgaben ausgegangen.